



Erweiterte Energiedienstleistungen

Graz, 8. April 2003



Das Land  
Steiermark



75 % - 1 Aktie

25 % + 1 Aktie



Produktion  
Vermarktung  
Netzbetrieb  
Contracting



Produktion  
Trading  
Vermarktung  
Netzbetrieb  
Engineering  
Contracting



Beschaffung  
Vermarktung  
Netzbetrieb  
Contracting



Reststoffverwertung





# Unternehmenskennzahlen 2001

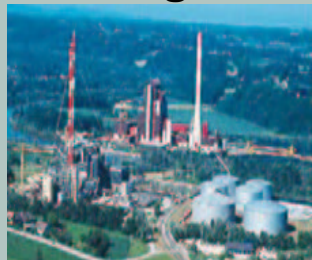
Stromverkauf	9.434 GWh
Gasverkauf	1.007 Mio. m <sup>3</sup>
Wärmeverkauf Inland	1.365 GWh
Wärmeverkauf Ausland	1.197 GWh
Umsatzerlöse	763,8 Mio. €
Bilanzsumme	2.098,6 Mio. €
Investitionen ins Anlagevermögen	204,6 Mio. €
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	65,3 Mio. €
Mitarbeiter Inland (Jahresdurchschnitt)	1.967
Mitarbeiter Ausland (Jahresdurchschnitt)	505





## PLAN.T = Engineering- und Consulting-Unternehmen in der ESTAG-Gruppe

**Thermische Anlagen**



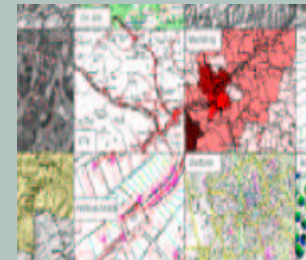
**Wasser/Bau**



**Folientechnik**



**GIS / CRM**



**Wirtschaft**



**Fachkräfte:**

**3**

**5**

**2**

**4 / 2**

**3**

**Fachkräfte Gesamt:**

**19**

**Support:**

**4**

**Mitarbeiter PLAN.T gesamt:**

**23**



## Gesamtpalette der angebotenen Produkte

- Tradingprodukte: Indexierung, Portfolio-Management
- Bundlingprodukte: Multienergieangebote, Contracting in den verschiedensten Ausprägungsformen
- Beratungsprodukte: Energieaudit, Prozessberatung
- Lastmanagement
- Energiecontrolling: Tricon



## Contracting-Formen

### Anlage-Contracting:

Contractor errichtet, betreibt und finanziert energetische Anlage. Lieferung von Energie zu einem definierten Preis.

### Einsparungs-Contracting:

Contractor führt Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauches durch. Einsparziele werden durch Vertrag garantiert. Contractingnehmer bezahlt während Vertragslaufzeit Kosten wie vor der Maßnahme und profitiert nach Vertragsende von den Einsparungen.

### Mischformen:

- Betriebsführungs-Contracting
- Finanzierungs-Contracting
- Betreibergesellschaft



## Motivation für das Contracting

### Contractingnehmer

- Konzentration auf des Kerngeschäft – Outsourcen von Teilbereichen des Unternehmens
- Erhaltung der Liquidität für andere Investitionen
- Schaffung von Versorgungssicherheit (Strom, Wärme, Kälte) durch eigene Anlage mit Möglichkeit zum Inselbetrieb
- Einsatz von innovativen Technologien mit hohen Wirkungsgraden
- Senken der Energiekosten durch Optimierung der Anlagengröße des Anlagentyps und der Betriebsführung
- Notwendiger Ersatz von bestehenden (alten) Energieversorgungsanlagen
- Notwendiger Ausbau der Erzeugungskapazitäten im Bereich Energie im Rahmen von Produktionssteigerungen/-erweiterungen



## Motivation für das Contracting

### Contractingnehmer

- Nutzung von günstigen Rahmenbedingungen (z.B. Einspeiseverordnung für Ökostrom)
- Reduzierung von Emissionen zur Erfüllung von Auflagen bzw. Vermeidung von zu erwartenden Kosten („CO<sub>2</sub>-Steuer“)
- Sicherheit durch Planung, Errichtung und Betrieb der Anlage durch Fachkräfte aus dem Energieversorgungsbereich
- Zuständigkeit eines Ansprechpartners für alle wesentliche Fragen bezüglich Energieversorgung
- Langfristige Planbarkeit der Kosten für die Energieversorgung
- Klare und einfache Verrechnung der Kosten für die Energieversorgung
- Möglichst für professionelles Energie-Controlling



## Motivation für das Contracting

### Contractor

- Langfristige Partnerschaft mit dem Kunden
- Vertiefen der Kundenkontakte und schaffen der Möglichkeit auf die speziellen Bedürfnisse des Kunden einzugehen
- Nutzung der vorhandenen Kapazitäten im Bereich Planung, Errichtung und Betrieb der Anlage durch Fachkräfte des Contractors
- Erweiterung der Angebotspalette über die reine Energielieferung hinaus
- Schaffung der Möglichkeit des Angebotes von Multi-Utility-Lösungen durch Kombination von:
  - Betrieb der Energieversorgungsanlage vor Ort
  - Lieferungen aus dem Netz
  - Betriebsführung Verteilanlagen (Trafo, Verteiler, Netz,..)



## Wesentliche Vertragspunkte

- Modalitäten der zu erbringenden Leistungen
- Art, Umfang und Zeitdauer der Leistung
- Eigentumsverhältnisse
- Einbringung von bestehenden Anlagen bzw. Beteiligung des Contractingnehmers in der Projektgesellschaft
- Schnittstellen zur Übergabe der Medien
- Zugang zu den Anlagen
- Preisgleitmodalitäten zur Anpassung der verrechneten Preise an Veränderungen von wesentlichen wirtschaftlichen Parametern (z.B. Brennstoff-, Lohn-, Wartungskosten,.....)



## Umgesetzte Projekte

- CMST Graz: Wärmeversorgung von Magna-SFT
- AMS Unterpremstätten: Wärme- und Kälteversorgung
- TRV Niklasdorf: Dampflieferung für die Papierfabrik B&B
- GH Ochensberger: Strom-/Wärmeversorgung für ein Hotelrestaurant durch eine Brennstoffzelle



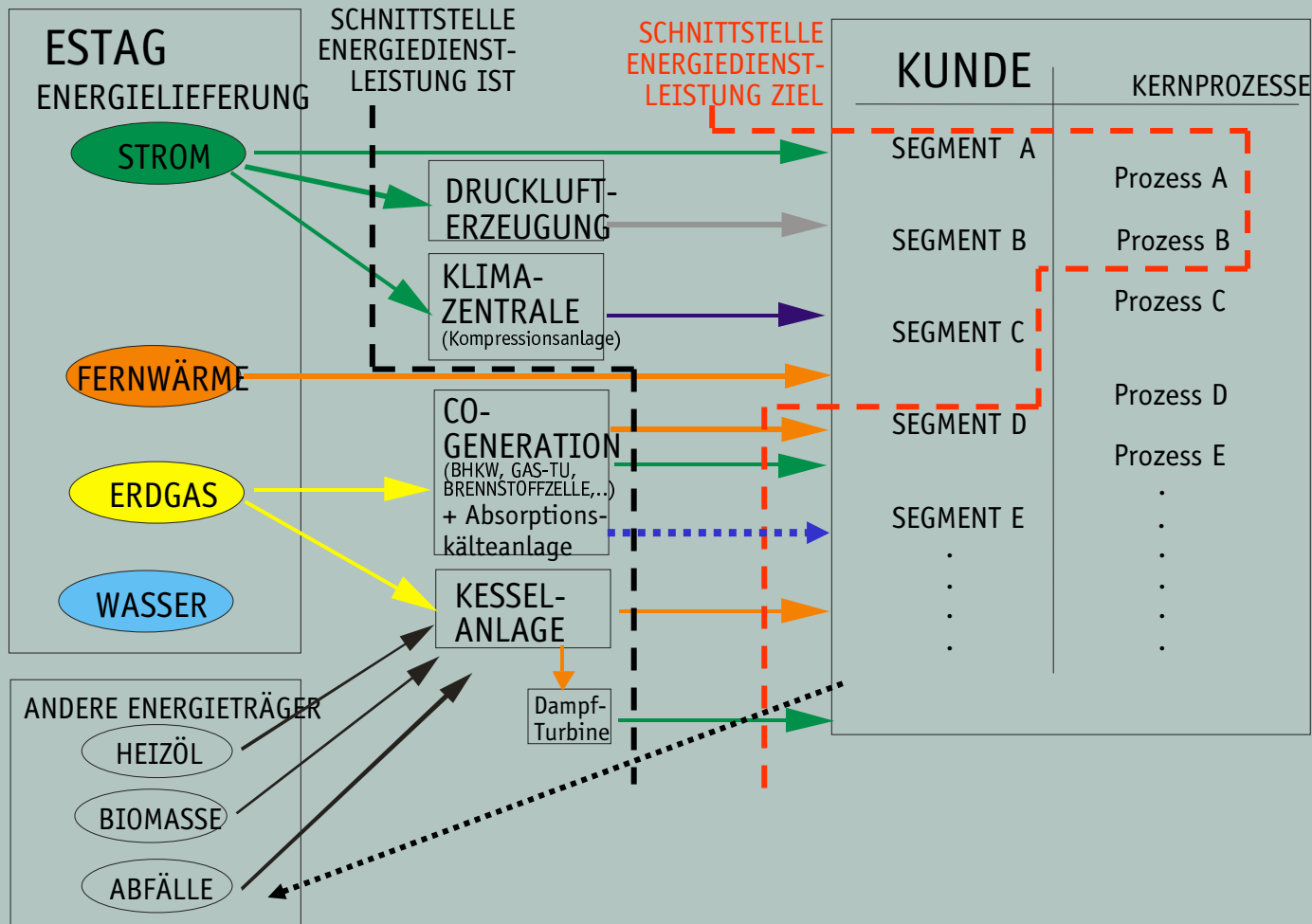
## Laufende Projekte

- Pharmaindustrie Slowenien: Dampf-/Stromversorgung durch Cogenerationsanlage (Gas-TU mit Abhitzeessel)
- Forschungsinstitut Graz: Strom-/Wärme- und Klimakälteversorgung durch Klein-BHKW
- Metallindustrie Oberstmk.: Druckluftversorgung im Rahmen eines Contractings
- Veranstaltungshalle Graz: Wärme-/Strom- und Klimaversorgung
- Beleuchtung: Angebotspaket für Gemeinden und Industriebetriebe im Bereich Straßenbeleuchtung/Anleuchtung
- Diverse holzverarbeitende Betriebe: Biomasse-KWK-Anlagen zur Wärmeversorgung von Trockenkammern und Erzeugung von Ökostrom
- Facility Management: Gesamtdienstleistungspaket für Gebäude



## Idee Energieaudit / Prozessberatung

- Schnittstelle der Angebotspalette hin zu den Prozessen der Kunden verschieben
- Effizienzsteigerung/Kosteneinsparung bei der Verteilung und Nutzung der Energie in den Prozessen der Kunden erzielen
- Breitestmöglicher Ansatz zur Reduktion der Energiekosten in einem Unternehmen
- Gemeinsame Mittel- und Langfristplanung im Bereich energietechnischen Fragestellungen





## Ressourcen für die Darstellung des Angebotes

- Nutzung konzerninternes Know-how wie:
  - Leitungs-, Leckdetektion und Emissionsmessung durch Steirische Ferngas
  - Trafo- und Netzbetrieb durch STEWEAG-STEAG
  - Betrieb von Kesselanlagen und Verteilnetzen durch Steirische Ferngas und Steirische Fernwärme
  - Planungs- und Errichtungs-Know-how
- Nutzung der Kontakte zu Lieferanten von Komponenten des eigenen Anlagenparks
- Einbindung von Prozess-Know-how der EdF – Forschung in allen energierelevanten Bereichen durch etwa 2.800 Mitarbeiter
- Kooperation mit STENUM GmbH – breite Prozesskenntnis der steirischen Industrie- und Gewerbebetriebe